

85549-2026 - Kompetizzjoni

Il-Ġermanja – Servizi ta' l-amministrazzjoni tal-proġett tal-kostruzzjoni –

Projektsteuerungsleistungen für die Generalsanierung und Erweiterung des Theaters an der Rott
OJ S 25/2026 05/02/2026

Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard

Servizzi

1. Xerrej

1.1. Xerrej

Isem uffiċjali: Landkreis Rottal-Inn

Email: TAR_SG51@rottal-inn.de

Tip legali tax-xerrej: Korp irregolat bil-liġi pubblika, ikkontrollat minn awtorità lokali

Attività tal-awtorità kontraenti: Servizi publiċi ġenerali

2. Proċedura

2.1. Proċedura

Titlu: Projektsteuerungsleistungen für die Generalsanierung und Erweiterung des Theaters an der Rott

Deskrizzjoni: Gegenstand dieses Auftrages ist die stufenweise Erbringung von Projektsteuerungsleistungen für das Bauvorhaben "Generalsanierung und Erweiterung des Theaters an der Rott" durch den Auftragnehmer ("AN") nach näherer Maßgabe der allgemeinen Leistungsbeschreibung, des AHO-Leistungsbilds Projektsteuerung und des Leistungsbilds Fördermittelmanagement (gemeinsam Anlage AV3 der Vergabeunterlagen) sowie des Projektsteuerungsvertrages und dessen übrigen Anlagen.

Identifikatur tal-proċedura: 04ee2e68-6f19-4a86-8d5f-66b03a5374f9

Identifikatur intern: 2307/2025

Tip ta' proċedura: Innegożjata bil-pubblikazzjoni minn qabel ta' sejha għall-kompetizzjoni/għall-kompetizzjoni bin-negożjar

Il-proċedura hija aċċellerata: le

Elementi prinċipali tal-proċedura: Nur diejenigen Wirtschaftsteilnehmer, die vom Auftraggeber nach Prüfung der übermittelten Informationen zur Begrenzung der Anzahl der Bewerber gemäß § 51 VgV dazu aufgefordert werden, dürfen ein Erstangebot einreichen. Zu den Auswahlkriterien siehe "Zusätzliche Informationen" und in den Vergabeunterlagen. Der Auftraggeber behält sich die Möglichkeit vor, den Auftrag bereits auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben (vgl. § 17 Abs. 11 VgV).

2.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 71541000 Servizi ta' l-amministrazzjoni tal-proġett tal-kostruzzjoni

2.1.2. Post tal-prestazzjoni

Indirizz postali: Theaterstraße 1

Belt: Eggenfelden

Kodiċi postali: 84307

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Rottal-Inn (DE22A)

Pajjiż: Il-Ġermanja

2.1.4. Informazzjoni generali

Informazzjoni addizzjonali: #Bekanntmachungs-ID: CXP4Y9PM4P0# Anhand der nachfolgenden genannten Auswahlkriterien wird der Auftraggeber fünf (5) Bewerber/Bewerbergemeinschaften auswählen, die er für das Verhandlungsverfahren auf Basis der Vergabeunterlagen zur Abgabe von Erstangeboten auffordert (vgl. § 51 VgV). Für die Auswahl werden nur solche Bewerber/Bewerbergemeinschaften berücksichtigt, bei denen keine Ausschlussgründe vorliegen und deren Eignung der Auftraggeber zuvor festgestellt hat. Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Der Auftraggeber wird die fünf geeigneten Bewerber/Bewerbergemeinschaften, welche nicht gemäß der §§ 123, 124 GWB ausgeschlossen wurden und welche die höchste Gesamtpunktzahl nach der nachfolgend genannten Punkteverteilung erreicht haben, zur Einreichung eines Erstangebots auffordern (vgl. § 17 Abs. 4 Satz 1, § 52 Abs. 1 VgV). Sofern die Zahl geeigneter Bewerber/Bewerbergemeinschaften unter fünf (5) liegt, behält sich der Auftraggeber vor, das Vergabeverfahren fortzuführen, indem er den oder die Bewerber/Bewerbergemeinschaften einlädt, der/die über die geforderte Eignung verfügen (§ 51 Abs. 3 Satz 2 VgV) und die nicht gemäß der §§ 123, 124 GWB ausgeschlossen wurden. Ergeben sich auf Basis der nachfolgend genannten Punkteverteilung keine fünf (5) Bewerber/Bewerbergemeinschaften, die mehr Punkte haben als die anderen Bewerber/Bewerbergemeinschaften (z. B., weil es auf Platz 5 zwei (2) Bewerber/Bewerbergemeinschaften mit gleicher Punktzahl gibt, es also keinen 6. Platz gibt), erfolgt die Auswahl der Bewerber/Bewerbergemeinschaften aus dieser mit gleicher Punktzahl bepunkteten Gruppe durch Losentscheid. Die Angaben des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft zu den Auswahlkriterien sind in Anhang 3 des Formblatts Teilnahmeantrag (Anlage TW1 der Vergabeunterlagen) zu den Referenzen (unter "Auswahlkriterien nach § 51 VgV") zu machen. Unter den Bewerbern wird anhand der i.R.d. technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit anzugebenden vergleichbaren Referenzen, die auch die übrigen festgelegten Anforderungen erfüllen (vgl. Ziffer 5.9.1 der Bekanntmachung) beurteilt, wer unter den als geeignet eingestuftten Bewerbern im Vergleich zu den Mitbewerbern besonders geeignet erscheint und daher am weiteren Verfahren beteiligt wird. Insgesamt können maximal 70 Punkte erzielt werden. Die Punkte werden wie folgt vergeben: 1) Baukosten der Kostengruppen 200-700 nach DIN 276:2018-12 (im Folgenden "Baukosten") in EUR netto. Die Punkte werden je Referenz wie folgt vergeben: - Eine Referenz mit Baukosten von 10 Mio. EUR netto oder weniger erhält 0 Punkte. - Eine Referenz mit Baukosten von 25 Mio. EUR netto oder mehr erhält die Maximalpunktzahl von 5 Punkten. - Referenzen mit Baukosten zwischen 10 Mio. EUR und 25 Mio. EUR netto werden wie folgt linear interpoliert: Punktzahl je Referenz = $5 \times ((BK - 10.000.000) / 15.000.000)$ (BK=Baukosten der Kostengruppen 200-700 nach DIN 276:2018-12 in EUR netto der jeweiligen Referenz); 2) Für jede angegebene Referenz werden 2 Punkte vergeben, wenn der Auftraggeber der Referenz ein an das Vergaberecht gebundener Auftraggeber i.S.v. § 98 GWB ist; 3a) Wenn im Zuge der Sanierung des Gebäudes eine Veranstaltungstechnik im Gebäude fest installiert wurde oder wenn im Zuge der Sanierung eine im Gebäude vorhandene fest installierte Veranstaltungstechnik modernisiert, erneuert oder wesentlich angepasst wurde, werden 2 Punkte vergeben. Als Veranstaltungstechnik gelten Bühnen- und Szenentechnik oder licht-, ton- und medientechnische Anlagen für die Innenräume von Veranstaltungs- und Versammlungsstätten (z. B. Theater, Konzertsaal, Stadthalle, Bürgersaal, Mehrzweck-halle, Kongress- oder Tagungszentrum. etc.); 3b) wenn Gegenstand der Referenz ein Gebäude ist, - in dem entweder eine Versammlungsstätte i.S.v. § 1 Abs. 1 Nr. 1 VStättV (z. B. Theater, Stadthalle, Bürgersaal, etc.) untergebracht ist und im Zuge der Sanierung die Lüftungs- bzw. raumlufthechnischen Anlagen (RLT) modernisiert, erneuert oder wesentlich angepasst wurden, oder - dessen Lüftungs- bzw. raumlufthechnischen Anlagen (RLT) modernisiert, erneuert oder

wesentlich angepasst wurden, um die baurechtlichen Voraussetzungen für den zukünftigen Betrieb einer Versammlungsstätte im Sinne des §1 Abs. 1 Nr. 1 VStättV zu schaffen, werden 5 Punkte vergeben. Gegenstand der Bewertung kann nur eine im Anhang 3 des Formblatts Teilnahmeantrag (Anlage TW1 der Vergabeunterlagen) angegebene vergleichbare Referenz sein, welche auch die übrigen Anforderungen von II.10 des Formblatts Teilnahmeantrag (Anlage TW1 der Vergabeunterlagen) erfüllt (siehe hierzu Ziffer 5.1.9 der Auftragsbekanntmachung). Punkte können nur für die unter Ziffer 5.1.9 der Auftragsbekanntmachung bzw. II.10 des Formblatts Teilnahmeantrag (Anlage TW1 der Vergabeunterlagen) angegebene maximal einzureichende Anzahl an Referenzen erzielt werden. Reicht ein Bewerber darüber hinaus weitere Referenzen ein, werden hierfür keine Punkte vergeben.

Baži legali:

Direttiva 2014/24/UE

vgv -

2.1.6. Raġunijiet għall-eskluzjoni

Sors tal-motivi għall-eżklussjoni: Avviż

Ksur tal-obbligi stabbiliti skont raġunijiet ta' esklużjoni purament nazzjonali: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 Abs. 1-3 GWB, Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 Abs. 4 GWB, Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 124 Abs. 1 Nrn. 1-4, 7 und 8 GWB sowie Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, § 98c des Aufenthaltsgesetzes, § 19 des Mindestlohngesetzes, § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes und § 22 des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes. Es wird auf die §§ 123 bis 126 GWB verwiesen.

Parteċipazzjoni f'organizzazzjoni kriminali: Es wird auf die §§ 123 bis 126 GWB verwiesen.

Reati terroristiċi jew reati marbuta ma' attivitajiet terroristiċi: Es wird auf die §§ 123 bis 126 GWB verwiesen.

Hasil tal-flus jew finanzjament tat-terroriżmu: Es wird auf die §§ 123 bis 126 GWB verwiesen.

Frodi: Es wird auf die §§ 123 bis 126 GWB verwiesen.

Il-korruzzjoni: Es wird auf die §§ 123 bis 126 GWB verwiesen.

Thaddim tat-tfal u forom oħra ta' traffikar tal-bnedmin: Es wird auf die §§ 123 bis 126 GWB verwiesen.

Ksur tal-obbligu relatat mal-ħlas tat-taxxi: Es wird auf die §§ 123 bis 126 GWB verwiesen.

Ksur tal-obbligu relatat mal-ħlas tal-kontribuzzjonijiet tas-sigurtà soċjali: Es wird auf die §§ 123 bis 126 GWB verwiesen.

Ksur tal-obbligi fl-oqsma tal-liġi ambjentali: Es wird auf die §§ 123 bis 126 GWB verwiesen.

Ksur tal-obbligi fl-oqsma tal-liġi soċjali: Es wird auf die §§ 123 bis 126 GWB verwiesen.

Ksur tal-obbligi fl-oqsma tal-liġi tax-xogħol: Es wird auf die §§ 123 bis 126 GWB verwiesen.

Insolvenza: Es wird auf die §§ 123 bis 126 GWB verwiesen.

Assijiet amministrati minn likwidatur: Es wird auf die §§ 123 bis 126 GWB verwiesen.

L-attivitajiet kummerċjali huma sospizi: Es wird auf die §§ 123 bis 126 GWB verwiesen.

Sitwazzjoni analoga bħal falliment skont il-liġi nazzjonali: Es wird auf die §§ 123 bis 126 GWB verwiesen.

Imġiba professjonali serjament ħażina: Es wird auf die §§ 123 bis 126 GWB verwiesen.

Ftehimiet ma' operatori ekonomiċi oħrajn li għandhom l-għan li jikkawżaw distorsjoni tal-kompetizzjoni: Es wird auf die §§ 123 bis 126 GWB verwiesen.

Kunflitt ta' interess minħabba l-parteċipazzjoni tiegħu fil-proċedura ta' akkwist: Es wird auf die §§ 123 bis 126 GWB verwiesen.

Involvement dirett jew indirett fit-tnejn ta' din il-proċedura ta' akkwist: Es wird auf die §§ 123 bis 126 GWB verwiesen.

Terminazzjoni bikrija, dani jew sanzjonijiet komparabbli oħra: Es wird auf die §§ 123 bis 126 GWB verwiesen.

Dikjarazzjoni falza, informazzjoni moħbija, ma setgħux jiġu pprovduti d-dokumenti meħtieġa jew inkisbet informazzjoni kunfidenzjali ta' din il-proċedura: Es wird auf die §§ 123 bis 126 GWB verwiesen.

5. Lott

5.1. Lott: LOT-0001

Titlu: Projektsteuerungsleistungen für die Generalsanierung und Erweiterung des Theaters an der Rott

Deskrizzjoni: Gegenstand dieses Auftrages ist die stufenweise Erbringung umfassender Projektsteuerungsleistungen für das Bauvorhaben "Generalsanierung und Erweiterung des Theaters an der Rott" durch den Auftragnehmer ("AN") nach näherer Maßgabe der allgemeinen Leistungsbeschreibung, des AHO-Leistungsbilds Projektsteuerung und des Leistungsbilds Fördermittelmanagement (gemeinsam Anlage AV3 der Vergabeunterlagen) sowie des Projektsteuerungsvertrages und dessen übrigen Anlagen. Der Landkreis Rottal-Inn plant die umfassende Sanierung und Erweiterung des Theaters an der Rott (im Folgenden auch "Projekt"). In der Nähe des Stadtzentrums Eggenfelden, liegt der Gebäudekomplex des Theaters an der Rott. Dieses umfasst die Spielstätten "Das Große Haus" mit 385 Sitzplätzen, der Malersaal "Studio" mit 66 Sitzplätzen, ein Kleinkunsttheater für Veranstaltungen sowie die Mitarbeiterverköstigung für 40 bis 70 Personen und eine Theaterwiese für Sonderformate im Freien. Das Gebäude wurde erstmals im Jahr 1963 als Mehrzweckhalle für eine angrenzende Berufsschule konzipiert und umfasste ursprünglich nur das heutige Foyer, den Zuschauerraum, die Bühne mit Hinterbühne und die zugehörigen Funktionsräume. 1990 wurde der bestehende Bürotrakt als eingeschossiger Anbau mit Unterkellerung und die dreiseitig um die Bühne verlaufende Bühnenhauserweiterung realisiert. Diese umfasst die Geschosse UG bis 1. OG. Hier sind Neben- und Lagerräume des Theaters, sowie der sogenannte Malersaal, der als Veranstaltungsraum genutzt wird, eine Schreinerei und ein Lastenaufzug untergebracht. Die Generalsanierung ist erforderlich, weil viele Bauteile ungedämmt oder nur nach veralteten Standards ausgeführt und deshalb nur unzureichend gedämmt sind. Der Malersaal sowie der Bühnen- und Orchesterbereich haben keinen zugelassenen barrierefreien Zugang. Beim Brandschutz bestehen gravierende Defizite. Es sind in mehreren Bauteilen Schadstoffe gefunden worden (u.a. Asbest, KMF). Zudem ist die haustechnische Ausstattung stark veraltet und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Die Erweiterung des Theaters durch den Neubau soll einen modernen und ordnungsgemäßen Theaterbetrieb gewährleisten, inklusive moderner Bühnentechnik und Barrierefreiheit. Das Erdgeschoss des Neubaus soll in Massivbauweise und das Obergeschoss in einer Mischkonstruktion aus Stahlträgern und Holzrahmenbauweise mit Vollholzdecke errichtet werden. Auf dem Dach soll eine PV Anlage betrieben werden. Aufgrund der derzeit noch unklaren Projektlaufzeit hat der Auftragnehmer zu Beginn schwerpunktmäßig Sicherheit und Transparenz zu schaffen, indem er einen aktuellen Überblick über den Projektstand erstellt und insbesondere die für den Landkreis und die zu beteiligenden Gremien relevanten Themen (z.B. Kosten, Zeitplan, Vergaben, Fördermöglichkeiten etc.) eigenverantwortlich ermittelt und zusammenzufasst (sog. Startphase). Am Ende der Startphase hat der Auftragnehmer den Sachstand so zu dokumentieren, dass eine strukturierte und zielgerichtete Planung und Ausführung des weiteren Vorhabens daran reibungslos anschließen kann. Diese Projektsteuerungsleistungen

sind nach einer vom Auftraggeber funktional ausgeschriebenen sog. Startphase sowie den Projektstufen 2 bis 5 gemäß § 2 Leistungsbild und Honorarordnung Projektmanagement in der Bau- und Immobilienwirtschaft, herausgegeben vom Ausschuss der Verbände und Kammer der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung e. V. (AHO-Schriftenreihe Nr. 9, 6. Auflage, Stand: Mai 2025) für die Handlungsbereiche - A: Organisation; - B: Qualitäten; - C: Kosten; - D: Termine; - E: Verträge und Versicherungen nach näherer Maßgabe der Vergabeunterlagen zu erbringen. Die Beauftragung des Auftragnehmers erfolgt stufenweise nach näherer Maßgabe des Projektsteuerungsvertrages.

Identifikatur intern: 2307/2025

5.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizzi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 71541000 Servizzi ta' l-amministrazzjoni tal-proġett tal-kostruzzjoni

Għażliet:

Deskrizzjoni tal-għażliet: Die Projektsteuerungsleistungen werden stufenweise beauftragt. Der AG überträgt dem AN mit Zuschlagserteilung die in Ziffer 4 des Projektsteuerungsvertrags genannte Leistung "Startphase". Der AG hat das einseitige Recht, den AN entweder einmalig oder sukzessive mit jeweils einer oder mehreren weiteren Projektstufen oder (Teil-)Leistungen daraus (z.B. einzelnen Handlungsbereichen oder einzelnen Leistungen aus einzelnen Handlungsbereichen) zu beauftragen (stufenweise Beauftragung), insbesondere mit den Leistungen der weiteren Projektstufen. Die weitere Beauftragung erfolgt jeweils durch Mitteilung des AG in Schrift- oder Textform. Die Beauftragung weiterer Leistungen steht dem AG frei. Dem AN steht kein Rechtsanspruch hierauf zu. Optional werden auch nachfolgende Leistungen (Besondere Leistungen) vereinbart: - Leistungsbild Fördermittelmanagement des DVP e.V. gemäß Anlage 2 des Projektsteuerungsvertrags; erarbeitet im Rahmen der Fachgruppe Infrastruktur im DVP e. V., Stand 2022, ab der Projektstufe 2 (in den Vergabeunterlagen als Leistungsbild Fördermittelmanagement bezeichnet). - Übernahme von Funktionen einer Vergabestelle gemäß E1 der Ziffer 5.2 ("Katalog Besondere Leistungen") des Heftes 9 der AHO-Schriftenreihe, 6. Auflage, Stand: Mai 2025. - Organisatorisches und baufachliches Unterstützen bei förmlichen Streitbeilegungsverfahren: Hierbei handelt es sich um die Leistungen gemäß E2 der Ziffer 5.2 ("Katalog Besondere Leistungen") des Heftes 9 der AHO-Schriftenreihe, 6. Auflage, Stand: Mai 2025, jedoch während der Planungs-, Ausführungsvorbereitungs- und Ausführungsstufe. - Koordinieren der versicherungsrelevanten Schadensabwicklung gemäß E3 der Ziffer 5.2 ("Katalog Besondere Leistungen") des Heftes 9 der AHO-Schriftenreihe, 6. Auflage, Stand: Mai 2025. Der AG hat das einseitige Recht (Option), die vorgenannten Besonderen Leistungen einzeln oder gemeinsam zu beauftragen.

5.1.2. Post tal-prestazzjoni

Indirizz postali: Theaterstraße 1

Belt: Eggenfelden

Kodiċi postali: 84307

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Rottal-Inn (DE22A)

Pajjiż: Il-Ġermanja

5.1.3. Tul ta' żmien stmat

Tul ta' żmien: 3 Snin

5.1.4. Tiġdid

Numru massimu ta' tiġdid: 1

Informazzjoni oħra dwar it-tigdid: Die tatsächliche Vertragslaufzeit richtet sich nach den vertraglichen Bestimmungen.

5.1.6. Informazzjoni ġenerali

Parteċipazzjoni riżervata:

Il-parteċipazzjoni mhijiex riżervata.

Iridu jingħataw l-ismijiet u l-kwalifiki professjonali tal-istaff assenjat biex iwettaq il-kuntratt:

Rekwiżit tat-talba għall-parteċipazzjoni

Proġett ta' akkwist mhux iffinanzjat mill-Fondi tal-UE

L-akkwist huwa kopert mill-Ftehim dwar l-Akkwisti Pubbliċi (GPA): iva

Dan l-akkwist huwa adattat ukoll għall-intrapriżi żgħir u ta' daqs medju (SMEs): iva

Informazzjoni addizzjonali: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Akkwist strateġiku

Għan tal-akkwist strateġiku: Ebda akkwist strateġiku

5.1.9. Kriterji tal-għażla

Sors tal-kriterji ta' għażla: Avviż

Kriterju: Awtorizzazzjoni jew appartenenza għal organizzazzjoni partikolari meħtieġa għal kuntratti tas-servizzi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Benennung (Eigenerklärung) des jeweils für die Durchführung der auftragsgegenständlichen Leistungen verantwortlichen Berufsangehörigen und Nachweis der Berufsqualifikation durch Vorlage entsprechender Zeugnisse. Als Berufsqualifikation wird für die Leistungen der Beruf des Architekten (Dipl.-Ing., Master, Bachelor) oder des Ingenieurs (Dipl.-Ing., Master, Bachelor) gefordert (Mindestanforderung).

Kriterju: Registrazzjoni f'reġistru tal-kummerċ

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Vorlage eines Auszuges aus dem Berufs- oder Handelsregister oder bei Bewerbern von außerhalb Deutschlands aus einem vergleichbaren Register des Staates, in dem der Bewerber niedergelassen ist, soweit eine Eintragung nach den Rechtsvorschriften des Staates, in dem der Bewerber niedergelassen ist, vorgesehen ist. Der Auszug hat den aktuellen Stand wiederzugeben. Der Auszug gibt den aktuellen Stand wieder, wenn er alle Eintragungen enthält, die bis zum Zeitpunkt der Vorlage des Registerauszugs vorgenommen wurden. Bei einer Bewerbergemeinschaft ist ein entsprechender Auszug von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft vorzulegen, soweit eine Eintragung nach den Rechtsvorschriften des Staates, in dem das jeweilige Mitglied niedergelassen ist, vorgesehen ist.

Kriterju: Assigurazzjoni ta' indennità għar-riskji professjonali

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Eigenerklärung des Bewerbers, dass er eine Berufshaftpflichtversicherung 1. bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen 2. mit einer Deckungssumme je Schadensfall von mindestens 3.000.000,00 EUR für Personenschäden 3. und mit einer Deckungssumme je Schadensfall von mindestens 3.000.000,00 EUR für sonstige Schäden (Sachschäden und Vermögensschäden), 4. wobei die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der jeweiligen Deckungssummen pro Kalenderjahr betragen muss, unterhält oder, falls die vorstehend unter 1.-4. genannten Voraussetzungen nicht erfüllt sind, eine Versicherung im Auftragsfall abschließen wird, welche die vorstehend unter 1.-4. genannten Voraussetzungen erfüllt. Im Auftragsfall muss dem Auftraggeber ein Nachweis über o.g. Versicherung innerhalb von 14 Tagen nach Zuschlagserteilung vorgelegt werden. Bei Bewerbergemeinschaften ist

eine solche Eigenerklärung von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft abzugeben. Der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft kann zur Erfüllung dieses Eignungskriteriums ganz oder zum Teil die Kapazitäten anderer Unternehmen nach Maßgabe der Vergabeunterlagen in Anspruch nehmen (Eignungsleihe).

Kriterju: Volum ta' negozju annwali ġenerali

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers, jeweils der letzten drei (3) abgeschlossenen Geschäftsjahre, jeweils in EUR netto. Bei Bewerbergemeinschaften sind die jeweiligen Gesamtumsätze der Mitglieder pro Geschäftsjahr zu addieren und die Summe ist je abgeschlossenem Geschäftsjahr unter Gesamtumsatz anzugeben. Mindestanforderung: Der Gesamtumsatz muss für jedes abgeschlossene Geschäftsjahr mindestens 600.000 EUR netto betragen. Der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft kann zur Erfüllung dieses Eignungskriteriums ganz oder zum Teil die Kapazitäten anderer Unternehmen nach Maßgabe der Vergabeunterlagen in Anspruch nehmen (Eignungsleihe).

Kriterju: Volum ta' negozju annwali speċifiku

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Eigenerklärung über den Umsatz für Leistungen im Tätigkeitsbereich des Auftrages (Projektsteuerung im Bauwesen) des Bewerbers, jeweils der letzten drei (3) abgeschlossenen Geschäftsjahre, jeweils in EUR netto. Bei Bewerbergemeinschaften sind die jeweiligen Umsätze im Tätigkeitsbereich des Auftrages (Projektsteuerung im Bauwesen) der Mitglieder pro Geschäftsjahr zu addieren und die Summe ist je abgeschlossenem Geschäftsjahr unter Umsatz für Leistungen im Tätigkeitsbereich des Auftrages (Projektsteuerung im Bauwesen) anzugeben. Der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft kann zur Erfüllung dieses Eignungskriteriums ganz oder zum Teil die Kapazitäten anderer Unternehmen nach Maßgabe der Vergabeunterlagen in Anspruch nehmen (Eignungsleihe).

Kriterju: Medja annwali tal-impjegati

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Eigenerklärung, aus der die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten (angestellte Mitarbeiter) des Bewerbers jeweils in den letzten drei (3) Jahren (2023-2025) ersichtlich ist. Bei einer Bewerbergemeinschaft sind je Jahr die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten jedes Mitglieds der Bewerbergemeinschaft zu addieren. Der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft kann zur Erfüllung dieses Eignungskriteriums ganz oder zum Teil die Kapazitäten anderer Unternehmen nach Maßgabe der Vergabeunterlagen in Anspruch nehmen (Eignungsleihe).

Kriterju: Numru ta' ħaddiema manijerjali

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Eigenerklärung, aus der die Zahl der Führungskräfte (Inhaber, geschäftsführende Gesellschafter, Geschäftsführer, Vorstände) des Bewerbers jeweils in den letzten drei (3) Jahren (2023-2025) ersichtlich ist. Bei einer Bewerbergemeinschaft sind je Jahr die Zahl der Führungskräfte jedes Mitglieds der Bewerbergemeinschaft zu addieren. Der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft kann zur Erfüllung dieses Eignungskriteriums ganz oder zum Teil die Kapazitäten anderer Unternehmen nach Maßgabe der Vergabeunterlagen in Anspruch nehmen (Eignungsleihe).

Kriterju: Referenzi fuq servizzi speċifiċi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Eigenerklärung über mindestens drei (3) und maximal fünf (5) vergleichbare Referenzen des Bewerbers/des Mitglieds oder der Mitglieder der Bewerbergemeinschaft über ausgeführte Projektsteuerungsleistungen, jeweils mit folgenden

Angaben: - ob Referenznehmer des Verfahrens Einzelbewerber oder Mitglied einer Bietergemeinschaft ist, in letzterem Fall ist anzugeben, welches Mitglied/welche Mitglieder der Bietergemeinschaft die Referenz durchgeführt hat/haben; - Rolle des Referenznehmers in der Referenz; - Beschreibung der Referenz; - Angaben der beauftragten und erbrachten Leistungen des Referenznehmers; - Auftragswert der Referenz in EUR netto, d.h. das in der Referenz für die erbrachten Projektsteuerungsleistungen erhaltene Honorar; - Erbringungszeitraum (Zeitraum der Leistungserbringung; - Name des Auftraggebers der Referenz, Straße, Hausnummer, PLZ und Ort; - Ansprechpartner beim Auftraggeber mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse; - Angaben zur Vergleichbarkeit der Referenz; - Angaben zur Mindestanforderung; - Angaben zu den Auswahlkriterien nach § 51 VgV. Als Referenz gelten die beim Bewerber/vom Mitglied oder den Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft beauftragten und von diesem/diesen erbrachten Leistungen. Eine Referenz gilt als vergleichbar, wenn alle folgenden Anforderungen erfüllt sind: 1. Es handelt sich um eine Referenz über Leistungen der Projektsteuerung im Bauwesen für die Sanierung eines oder mehrerer Gebäude. 2. Der Bewerber wurde in der Referenz mindestens mit den folgenden Projektstufen und Handlungsbereichen entsprechend § 2 der Leistungs- und Honorarordnung Projektmanagement in der Bau- und Immobilienwirtschaft, herausgegeben vom Ausschuss der Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung e. V. (AHO-Schriftreihe Nr. 9) in der für den Referenzauftrag geltenden Fassung beauftragt und hat diese ausgeführt: Projektstufen 2 bis einschließlich 4 jeweils für die Handlungsbereiche A-D. 3. Die Baukosten der Referenz (Kostengruppen 200-700 nach DIN 276:2018-12) betragen mindestens 10 Mio. EUR netto. Baukosten in diesem Sinne sind nur solche Baukosten, die vom Auftragsumfang der Referenz erfasst sind (z. B., wenn sich die Referenz auf einen Teil einer Gesamtmaßnahme bezieht, dann gelten als Baukosten der Referenz nur die Baukosten für diesen Teil der Gesamtmaßnahme). 4. Projektstand der Referenz bei Ablauf der Frist für die Teilnahmeanträge in diesem Verfahren: Der Bewerber hat die Projektstufe 4 entsprechend § 2 der AHO-Schriftreihe Nr. 9, in der im Referenzauftrag geltenden Fassung, im Zeitraum 1. Januar 2018 bis zum Fristablauf zur Abgabe der Teilnahmeanträge fertiggestellt (die Referenz kann insgesamt vor 2018 begonnen worden sein). Folgende weitere Mindestanforderung muss erfüllt sein: Mindestens eine Referenz muss Projektsteuerungsleistungen für die Sanierung eines Gebäudes betreffen, bei dem Schadstoffe vorhanden waren oder ein entsprechender Verdacht bestand. Als Verdacht gilt, dass der Verdacht auf Schadstoffe vom Projektsteuerer im Rahmen seiner Leistungen zu berücksichtigen war und nach einer Beprobung ausgeräumt werden konnte. Als Schadstoffe im vorgenannten Sinn gelten Künstliche Mineralfasern (KMF), Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) und Asbest sowie vergleichbare Schadstoffe. Bei Bewerbergemeinschaften muss klar erkennbar sein, welche Referenz welchem Mitglied der Bewerbergemeinschaft zuzuordnen ist. Vergleichbare Referenzen der Mitglieder werden der Bewerbergemeinschaft zugerechnet. Die weiteren Maßgaben zu den Eignungskriterien sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen. Der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft kann zur Erfüllung dieses Eignungskriteriums ganz oder zum Teil die Kapazitäten anderer Unternehmen nach Maßgabe der Vergabeunterlagen in Anspruch nehmen (Eignungsleihe).

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Fattur ta' ponderazzjoni (punti, eżatt): 70,00

Kriterju: Tekniċi jew entitajiet tekniċi biex iwettqu l-ħidma

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Benennung (Eigenerklärung) des für die Leistungserbringung vorgesehenen Projektleiters und stellvertretenden Projektleiters, Eigenerklärung zu der jeweiligen Berufsqualifikation sowie der jeweiligen Deutsch-Kenntnisse

und Nachweis der nachfolgend geforderten Berufserfahrung durch Vorlage eines aktuellen Lebenslaufs. An die Berufsqualifikation und Berufserfahrung des Projektleiters werden folgende Mindestanforderungen gestellt: - Der namentlich benannte Projektleiter muss über Deutsch-Kenntnisse in Wort und Schrift mindestens auf dem Niveau B2 der sechsstufigen Kompetenzskala des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) verfügen. - Der namentlich benannte Projektleiter muss über die Qualifikation eines abgeschlossenen Fachhochschul- oder Hochschulstudiums zum Architekten oder Ingenieur (Dipl.-Ing., Master, Bachelor im Bereich Bauingenieurwesen, Wirtschaftsingenieurwesen, o.Ä.) verfügen. - Der namentlich benannte Projektleiter muss im Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrags über mindestens fünf (5) Jahre Berufserfahrung als Projektleiter für Projektsteuerungsleistungen verfügen. An die Berufsqualifikation und Berufserfahrung des stellvertretenden Projektleiters werden folgende Mindestanforderungen gestellt: - Der namentlich benannte stellvertretende Projektleiter muss über Deutsch-Kenntnisse in Wort und Schrift mindestens auf dem Niveau B2 der sechsstufigen Kompetenzskala des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) verfügen. - Der namentlich benannte stellvertretende Projektleiter muss über die Qualifikation eines abgeschlossenen Fachhochschul- oder Hochschulstudiums zum Architekten oder Ingenieur (Dipl.-Ing., Master, Bachelor im Bereich Bauingenieurwesen, Wirtschaftsingenieurwesen, o.Ä.) verfügen. - Der namentlich benannte stellvertretende Projektleiter muss im Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrags über mindestens fünf (5) Jahre Berufserfahrung als Projektleiter oder stellvertretender Projektleiter für Projektsteuerungsleistungen verfügen.

Kriterju: Ċertifikati minn istituti ta' kontroll tal-kwalità

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Vorlage einer gültigen Zertifizierung nach DIN EN 9001: 2015 ff. oder einer gleichwertigen, gültigen Zertifizierung des Bewerbers. Reicht der Bewerber eine aus seiner Sicht gleichwertige Zertifizierung nach DIN EN 9001:2015 ff. ein, hat er die Gleichwertigkeit mit Abgabe des Teilnahmeantrags nachzuweisen. Bei Bewerbungsgemeinschaften ist eine entsprechende Zertifizierung von jedem Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft vorzulegen.

Kriterju: Proporzjon ta' subkontrattar

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Der Bewerber hat eine Eigenerklärung abzugeben, welche Teile des Auftrags er als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt. Mit dem Teilnahmeantrag sind der Leistungsbereich sowie Art und Umfang der durch andere Unternehmen auszuführenden Teilleistungen zu benennen sowie auf Verlangen der Vergabestelle die Namen/Firmen, Kontaktdaten und den gesetzlichen Vertreter der Unternehmen. Den Bewerbern steht es frei, bereits mit Abgabe des Teilnahmeantrags die Unterauftragnehmer zu benennen. Eignungsverleihende Unterauftragnehmer müssen benannt werden.

Informazzjoni dwar it-tieni stadju ta' proċedura b'żewġ stadji:

Numru minimu ta' kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura: 3

Numru massimu ta' kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura: 5

Il-proċedura se ssir fi stadji suċċessivi. F'kull stadju, xi parteċipanti jistgħu jiġu eliminati

lx-xerrej jirriżerva d-dritt li jagħti l-kuntratt abbażi tal-offerti inizjali mingħajr negozjar ulterjuri

5.1.10. Kriterji tal-ġotti

Kriterju:

Tip: Kwalità

Isem: Erfahrung der Projektleitung

Deskrizzjoni: Im Zuschlagskriterium "Erfahrung der Projektleitung" werden die im Formblatt "Erfahrung der Projektleitung" (Anlage AV4.1 der Vergabeunterlagen) angegebenen persönlichen Referenzen der in diesem Formblatt ebenfalls angegebenen und im Auftragsfall einzusetzenden Projektleitung bewertet. Die Projektleitung besteht aus dem Projektleiter (Unterkriterium Nr. 1a) und dem stellvertretenden Projektleiter (Unterkriterium Nr. 1b). Darüber hinaus wird die gemeinsame Erfahrung der Projektleitung anhand der gemeinsamen persönlichen Referenzen des Projektleiters und des stellvertretenden Projektleiters dahingehend bewertet, ob der Projektleiter und der stellvertretende Projektleiter in diesen Referenzen als Projektleitung zusammengearbeitet haben (Unterkriterium Nr. 1c). Wegen der Einzelheiten zur Bewertung des Zuschlagskriteriums und den Anforderungen an die Ausführungen des Bieters hierzu wird auf die Unterlage "Zuschlagskriterien" (Anlage AV10) sowie das Formblatt "Erfahrung der Projektleitung" (Anlage AV4.1) verwiesen.

Kategorija tal-kriterju tal-ġħoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-ġħoti: 20

Kriterju:

Tip: Kwalità

Isem: Konzept Personaleinsatz

Deskrizzjoni: Im Zuschlagskriterium "Konzept Personaleinsatz" wird das von Bieter im Formblatt "Konzepte" (Anlage AV 4.2) eingereichte "Konzept Personaleinsatz" bewertet. Das Zuschlagskriterium "Konzept Personaleinsatz" ist in der Unterlage "Zuschlagskriterien" (Anlage AV10) und dort im Register "Zuschlagskriterien" in der Lfd. Nr. 2 beschrieben, die Bewertungsmethode für das Konzept in der Unterlage "Zuschlagskriterien" und dort im Register "Bewertung Zuschlagskriter. 2-5". Wegen der Einzelheiten zur Bewertung des Zuschlagskriteriums und den Anforderungen an die Ausführungen des Bieters hierzu wird auf die Unterlage "Zuschlagskriterien" (Anlage AV10) sowie das Formblatt "Konzepte" (Anlage AV4.2) verwiesen. Das "Konzept Personaleinsatz" des Bieters wird im Auftragsfall Vertragsbestandteil. Die Ausführungen des Bieters gelten als zugesicherte Eigenschaften.

Kategorija tal-kriterju tal-ġħoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-ġħoti: 12

Kriterju:

Tip: Kwalità

Isem: Konzept zur Startphase

Deskrizzjoni: Im Zuschlagskriterium "Konzept zur Startphase" wird das von Bieter im Formblatt "Konzepte" (Anlage AV 4.2) eingereichte "Konzept zur Startphase" bewertet. Das Zuschlagskriterium "Konzept zur Startphase" ist in der Unterlage "Zuschlagskriterien" (Anlage AV10) und dort im Register "Zuschlagskriterien" in der Lfd. Nr. 3 beschrieben, die Bewertungsmethode für das Konzept in der Unterlage "Zuschlagskriterien" und dort im Register "Bewertung Zuschlagskriter. 2-5". Wegen der Einzelheiten zur Bewertung des Zuschlagskriteriums und den Anforderungen an die Ausführungen des Bieters hierzu wird auf die Unterlage "Zuschlagskriterien" (Anlage AV10) sowie das Formblatt "Konzepte" (Anlage AV4.2) verwiesen. Das "Konzept zur Startphase" des Bieters wird im Auftragsfall Vertragsbestandteil. Die Ausführungen des Bieters gelten als zugesicherte Eigenschaften.

Kategorija tal-kriterju tal-ġħoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-ġħoti: 8

Kriterju:

Tip: Kwalità

Isem: Konzept zur Fördermittelstrategie

Deskrizzjoni: Im Zuschlagskriterium "Konzept zur Fördermittelstrategie" wird das von Bieter im Formblatt "Konzepte" (Anlage AV 4.2) eingereichte "Konzept zur Fördermittelstrategie" bewertet. Das Zuschlagskriterium "Konzept zur Fördermittelstrategie" ist in der Unterlage

"Zuschlagskriterien" (Anlage AV10) und dort im Register "Zuschlagskriterien" in der Lfd. Nr. 4 beschrieben, die Bewertungsmethode für das Konzept in der Unterlage "Zuschlagskriterien" und dort im Register "Bewertung Zuschlagskriter. 2-5". Wegen der Einzelheiten zur Bewertung des Zuschlagskriteriums und den Anforderungen an die Ausführungen des Bieters hierzu wird auf die Unterlage "Zuschlagskriterien" (Anlage AV10) sowie das Formblatt "Konzepte" (Anlage AV4.2) verwiesen. Das "Konzept zur Fördermittelstrategie" des Bieters wird im Auftragsfall Vertragsbestandteil. Die Ausführungen des Bieters gelten als zugesicherte Eigenschaften.

Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-għoti: 12

Kriterju:

Tip: Kwalità

Isem: Auftragsbezogenes Konzept zur Sicherung der Termine (Handlungsbereich D)

Deskrizzjoni: Im Zuschlagskriterium "Auftragsbezogenes Konzept zur Sicherung der Termine (Handlungsbereich D)" wird das von Bieter im Formblatt "Konzepte" (Anlage AV 4.2) eingereichte "Auftragsbezogene Konzept zur Sicherung der Termine (Handlungsbereich D)" bewertet. Das Zuschlagskriterium "Auftragsbezogenes Konzept zur Sicherung der Termine (Handlungsbereich D)" ist in der Unterlage "Zuschlagskriterien" (Anlage AV10) und dort im Register "Zuschlagskriterien" in der Lfd. Nr. 5 beschrieben, die Bewertungsmethode für das Konzept in der Unterlage "Zuschlagskriterien" und dort im Register "Bewertung Zuschlagskriter. 2-5". Wegen der Einzelheiten zur Bewertung des Zuschlagskriteriums und den Anforderungen an die Ausführungen des Bieters hierzu wird auf die Unterlage "Zuschlagskriterien" (Anlage AV10) sowie das Formblatt "Konzepte" (Anlage AV4.2) verwiesen. Das "Auftragsbezogene Konzept zur Sicherung der Termine (Handlungsbereich D)" des Bieters wird im Auftragsfall Vertragsbestandteil. Die Ausführungen des Bieters gelten als zugesicherte Eigenschaften.

Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-għoti: 8

Kriterju:

Tip: Prezz

Isem: Honorarangebot

Deskrizzjoni: Im Zuschlagskriterium Honorarangebot wird das im Honorarformblatt (Anlage AV5 der Vergabeunterlagen) unter Ziffer V anhand der Bieterangaben berechnete "Gewichtetes Gesamthonorar (Summe aus Ziff. I.-III.) inkl. NK inkl. Zu- oder Abschlag in EUR brutto (Wertungspreis)" bewertet. Das Zuschlagskriterium Honorarangebot ist in der Unterlage "Zuschlagskriterien" (Anlage AV10) und dort im Register "Zuschlagskriterien" in der Lfd. Nr. 6 beschrieben, die Bewertungsmethode für das Honorarangebot in der Unterlage "Zuschlagskriterien" und dort im Register "Bewertung Zuschlagskriterium 6". Wegen der Einzelheiten zur Bewertung des Zuschlagskriteriums und den Anforderungen an die Ausführungen des Bieters hierzu wird auf die Unterlage "Zuschlagskriterien" (Anlage AV10) sowie das Honorarformblatt (Anlage AV5) verwiesen.

Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-għoti: 40

5.1.11. Dokumenti tal-akkwist

Lingwi li bihom id-dokumenti tal-akkwist huma disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż

Skadenza biex tintalab informazzjoni addizzjonali: 24/02/2026 23:59:59 (UTC+01:00) Hin tal-Ewropa Ċentrali, Hin tas-sajf tal-Ewropa tal-Punent

Indirizz tad-dokumenti tal-akkwist: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y9PM4P0/documents>

Mezz ta' komunikazzjoni ad hoc:

5.1.12. Termini tal-akkwist

Termini tal-proċedura:

Data stmata ta' meta ntbagħtu l-istediniet għas-sottomissjoni tal-offerti: 20/03/2026

Termini tas-sottomissjoni:

Sottomissjoni elettronika: Meħtieġa

Indirizz għas-sottomissjoni: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y9PM4P0>

Lingwi li bihom jistgħu jiġu sottomessi offerti jew talbiet għall-partecipazzjoni: Ġermaniż

Katalogu elettroniku: Mhux permessa

Varjanti: Mhux permessa

L-offerenti jistgħu jifgħu aktar minn offerta waħda: Mhux permessa

Skadenza biex jintlaqgħu t-talbiet għall-partecipazzjoni: 06/03/2026 10:00:00 (UTC+01:00) Hin tal-Ewropa Ċentrali, Hin tas-sajf tal-Ewropa tal-Punent

Informazzjoni li tista' tiġi ssupplimentata wara l-iskadenza għas-sottomissjoni:

Fid-diskrezzjoni tax-xerrej, xi dokumenti neqsin relatati mal-offerent jistgħu jiġu pprezentati aktar tard.

Informazzjoni addizzjonali: Der öffentliche Auftraggeber wird die Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen.

Termini tal-kuntratt:

L-eżekuzzjoni tal-kuntratt għandha titwettaq fil-qafas ta' programmi ta' impjiegi protetti: Le

Fatturazzjoni elettronika: Permessa

Se tintuża l-ordni elettronika: le

Se jintuża l-pagament elettroniku: le

5.1.15. Tekniki

Ftehim qafas:

Ebda ftehim ta' qafas

Informazzjoni dwar is-sistema dinamika tax-xiri:

Ebda sistema dinamika ta' xiri

5.1.16. Aktar informazzjoni, medjazzjoni u rieżami

Organizzazzjoni tar-rieżami: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Informazzjoni dwar l-iskadenzi tar-rieżami: Gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt. Gemäß § 134 Abs. 1 GWB haben öffentliche Auftraggeber die Bieter,

deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. Gemäß § 134 Abs. 2 GWB darf ein Vertrag erst zehn (10) Kalendertage nach Absendung (per Telefax, E-Mail oder elektronisch über das E-Vergabe-Portal) der Information nach 134 Abs. 1 GWB geschlossen werden. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. Gemäß § 135 Abs. 2 Satz 1 GWB kann die Unwirksamkeit nach § 135 Abs. 1 GWB nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Wirtschaftsteilnehmer aus Drittländern können keine Rechte im Vergabeverfahren geltend machen. Als Drittländer gelten Länder, die weder Mitglied der Europäischen Union noch Unterzeichnerstaat des Agreement on Government Procurement (GPA) oder eines anderen internationalen für die Europäische Union rechtsverbindlichen Übereinkommens sind

Organizzazzjoni li tipprovdi informazzjoni addizzjonali dwar il-proċedura tal-akkwist: Landkreis Rottal-Inn

Organizzazzjoni li tirċievi t-talbiet għall-partecipazzjoni: Landkreis Rottal-Inn

8. Organizzazzjonijiet

8.1. ORG-0001

Isem uffiċjali: Landkreis Rottal-Inn
Numru tar-registrazzjoni: 09 2 77000-Ri1500-46
Indirizz postali: Ringstraße 4-7
Belt: Pfarrkirchen
Kodiċi postali: 84347
Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Rottal-Inn (DE22A)
Pajjiż: Il-Ġermanja
Punt ta' kuntatt: Landratsamt Rottal-Inn
Email: TAR_SG51@rottal-inn.de
Telefown: +49 856120-0
Fax: +49 856120-130

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

Xerrej

Organizzazzjoni li tipprovdi informazzjoni addizzjonali dwar il-proċedura tal-akkwist
Organizzazzjoni li tirċievi t-talbiet għall-partecipazzjoni

8.1. ORG-0002

Isem uffiċjali: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern
Numru tar-registrazzjoni: 09-0318006-60
Indirizz postali: Maximilianstraße 39
Belt: München

Kodiċi postali: 80538
Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Pajjiż: Il-Ġermanja
Email: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de
Telefown: +49 8921762411
Fax: +49 8921762847

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

Organizzazzjoni tar-rieżami

8.1. ORG-0003

Isem uffiċjali: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Numru tar-reġistrazzjoni: 0204:994-DOEVD-83

Belt: Bonn

Kodiċi postali: 53119

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Email: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefown: +49228996100

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

TED eSender

Informazzjoni dwar l-avviż

Identifikatur/verżjoni tal-avviż: 7c80f33b-a3c2-4177-8c20-862f045f95ea - 01

Tip ta' formola: Kompetizzjoni

Tip ta' avviż: Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard

Sottotip tal-avviż: 16

Data ta' meta ntbagħat l-avviż: 03/02/2026 16:24:54 (UTC+01:00) Hin tal-Ewropa Ċentrali, Hin tas-sajf tal-Ewropa tal-Punent

Lingwi li bihom dan l-avviż huwa disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż

Numru tal-pubblikazzjoni tal-avviż: 85549-2026

Numru tal-ħarġa tal-ĠU S: 25/2026

Data tal-pubblikazzjoni: 05/02/2026